

Zur Tageslosung 27. Juni 2022

Dein Volk spricht: "Der HERR handelt nicht recht", während doch sie nicht recht handeln. Hesekiel 33,17

Prüft, was dem Herrn gefällt. Epheser 5,10

Liebe Hörerin, lieber Hörer

Kennen wir das? Dass wir Gott Vorwürfe machen?
Dass ich sein Handeln an mir so ungerecht empfinde? So, wie das Leben mit mir umgeht, habe ich das nicht verdient!

Oder allgemein gefragt: Warum lässt du Gott dieses oder jenes zu?
Warum lässt die Menschen sterben an Hunger oder Durst oder Krankheiten, oder Krieg?
Warum müssen Menschen Katastrophen erleiden?
Dahinter steckt der Theodicevorwurf: Wenn Gott doch allmächtig ist, warum lässt er das zu? Warum schreitet er nicht ein?
Viele wenden sich dann von so einem Gott ab.

Wobei: Eigentlich sollten wir uns alle von einem solchem Gottesbild verabschieden.
Denn so schieben wir unsere eigene Verantwortung nur ab, auf den, der gar nichts dafür kann.

Viele unserer gegenwärtigen Nöte und Probleme sind ja hausgemacht.
Da stecken wir Menschen dahinter. Wir sind es, die mit unserem doch irgendwie gearteten "gottlosen" Verhalten dazu beitragen, dass unsere Welt nicht besser, sondern eher schlechter wird.

Es ist schwer dafür die Verantwortung zu übernehmen, weil das in letzter Konsequenz heißt, die eigene Art zu leben zu überdenken.
Wir können nicht mehr so verschwenderisch und so egoistisch mit den Gaben umgehen, die uns geschenkt werden.
Es geht nicht mehr, dass wir Menschen, Tiere, Pflanzen, alles Leben so wenig Wert schätzen

Liebevoll und nachhaltig leben hat seinen Preis!
Verstehen wir das?

Im Epheserbrief fordert uns der Apostel Paulus auf, alles dahingehend zu überprüfen, ob es Gott gefällt oder nicht - um dann einen neuen Weg einzuschlagen.

Euer/ Ihr Pfarrer Matthias Subatzus